

<p style="text-align: center;">PROTOKOLL der 4. Gemeindeversammlung vom Freitag, 9. Dezember 2016 um 20.00 – 21.35 Uhr im Saale des Hotel 'Sternen' Tentlingen</p>

Vorsitz: Ammann Gerhard Liechti

Anwesend: Stimmfähige 72
 Als Gäste und in der vorgenannten Zahl nicht
 inbegriffen sind 2 Personen

Entschuldigt: haben sich 6 Person (Beat Waeber, Fabienne u.
 Roman Aeby, Fabian Rotzetter, Antje u. Hugo Burri,
 René Corpataux)

Protokoll: GS Marianne Jenny-Jungo

Stimmzähler: Andreas Aeby
 Dominik Gauch

Publikation: Amtsblatt Nr. 46 vom 18. November 2016
 Mitteilungsblatt Nr. 4/2016
 Gemeindeanschlagkasten seit 18.11.2016
 FN-Wochenanzeiger vom 9.12.2016

Traktanden

- | | |
|--|------------------|
| 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. August 2016 | Beschlussfassung |
| 2. Finanzwesen | |
| 2.1 Voranschlag Laufende Rechnung 2017 | Information |
| 2.2 Voranschlag Investitionen 2017 | Information |
| 2.3 Wasserversorgung: Netzsanierung Rossi, Giffers:
Kreditbegehren | Beschlussfassung |
| 2.4 Wasserversorgung: Ringleitung Engelmoos-Präderwan, Tentlingen:
Kreditbegehren | Beschlussfassung |
| 2.5 Wasserversorgung: Sanierung Pumpstation Spitz:
Planungskredit | Beschlussfassung |
| 2.6 Begegnungszone Tentlingen:
Kreditbegehren | Beschlussfassung |
| 2.7 Schlussabstimmungen über den Laufenden Voranschlag
und den Investitionsvoranschlag 2017 | Beschlussfassung |
| 3. Wahl der Revisionsstelle | Beschlussfassung |
| 4. Verkauf Bauland | Beschlussfassung |
| 5. Verschiedenes | |

Mit einem herzlichen Willkommensgruss kann Ammann Gerhard Liechti
 72 Bürgerinnen und Bürger zur ord. Gemeindeversammlung begrüßen,

welche zum ersten Mal im gemeindeeigenen Restaurant stattfindet. Es freut ihn ausserordentlich, dass das Stimmvolk diesem Kauf anlässlich der letzten Gemeindeversammlung zugestimmt hat.

Einen besonderen Willkommensgruss richtet er an die ehemaligen Ammänner Dominik Gauch und Josef Riedo. Als Berichterstatterin der Freiburger Nachrichten kann er Karin Aebischer begrüßen und dankt ihr bereits jetzt für eine ausgewogene Berichterstattung.

**16 0.700 Gemeindeversammlung
Traktanda 1: Protokoll der ausserordentlichen
Gemeindeversammlung vom 29. August 2016;
Beschlussfassung**

Das Protokoll wurde im Mitteilungsblatt 4/2016 abgedruckt und konnte auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Diskussion

Wird nicht genutzt

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Protokoll der a.o. Gemeindeversammlung vom 29. August 2016 zu genehmigen.

Abstimmung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29.08.2016 wird einstimmig genehmigt.

**17 0.700 Gemeindeversammlung
Traktanda 2: Finanzwesen**

Traktanda 2 erstreckt sich von Punkt 2.1 bis 2.7

2.1 Voranschlag Laufende Rechnung 2017

2.2 Voranschlag Investitionsrechnung 2017

Ammann Gerhard Liechti kommentiert die Zahlen des Voranschlags der Laufenden Rechnung 2017 sowie des Investitionsvoranschlags 2017.

Das Budget der Laufenden Rechnung 2017 weist einen Verlust von CHF 152'800.00 auf.

Der Investitionsvoranschlag sieht Nettoinvestitionen von CHF 2'789'100.00 vor.

2.3 Wasserversorgung: Netzsanierung Rossi, Giffers: Kreditbegehren

GR Huguette Kaeser informiert über dieses Kreditbegehren. Sie weist darauf hin, dass die aktuelle Hauptwasserleitung in Giffers, vom Oberdorf zum Quartier Rossi, in Bezug auf Wassermenge und -druck nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Der stetige Ausbau des Quartiers verlangt eine höhere Wassermenge sowie mehr Wasserdruck. Aus diesem Grund muss die heutige Hauptleitung (Durchmesser von 80mm) durch eine leistungsfähigere Leitung (Durchmesser von 100mm) ersetzt werden. Zudem wird die Linienführung angepasst, um mögliche Veränderungen in Bezug auf Zonen- und/oder Umnutzungsansprüche ohne Kostenfolge gerecht zu werden.



Kosten und Beteiligung

Die Kosten der Netzsaniierung Rossi (Giffers) werden gemäss den Eigentumsverhältnissen getragen.

	Kostenanteil	Kosten in CHF
Gesamtkosten WVGT		90'000.00
Giffers	$\frac{2}{3}$	60'000.00
Tentlingen	$\frac{1}{3}$	30'000.00

Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung erfolgt durch Laufende Gelder oder durch Darlehensaufnahme. Die Folgekosten im Falle einer Darlehensaufnahme belaufen sich im ersten Jahr auf:

Gemeinde	Amortisation / Zins	Anteil in CHF	Kosten in CHF
Giffers	4% + 2%	60'000.00	3'600.00
Tentlingen	4% + 2%	30'000.00	1'800.00

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die genannte Finanzierung geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesem Kreditbegehren über CHF 30'000.00 mit jährlichen Folgekosten von CHF 1'800.00, zuzustimmen.

Diskussion

Wird nicht genutzt

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Kreditbegehren der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen „Netzsaniierung Rossi Giffers“ zuzustimmen.

Abstimmung

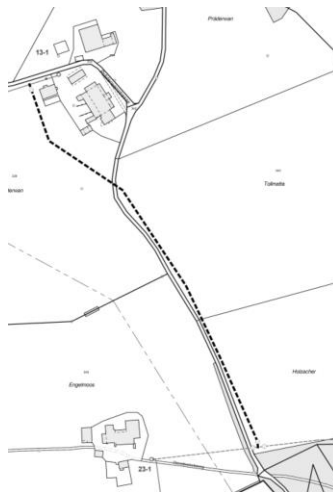
Dem Antrag des GR wird einstimmig zugestimmt.

2.4 Wasserversorgung: Ringleitung Engeldoos-Präderwan, Tentlingen: Kreditbegehren

GR Huguette Kaeser erklärt den Sachverhalt zu diesem Geschäft.

Damit die Trinkwasserversorgung und der Brandschutz auf dem gesamten Versorgungsgebiet der Gemeinden Giffers und Tentlingen langfristig

sichergestellt werden kann, muss das bestehende Leitungsnetz verstärkt werden. Zum einen werden die Leitungen, welche die technischen Anforderungen nicht mehr erfüllen, mit grösser dimensionierten Leitungsrohren ersetzt und andererseits werden im Leitungsnetz Ringerschliessungen erstellt, die eine Versorgung von zwei Seiten her ermöglichen. Dadurch wird die Versorgungssicherheit erhöht. Das Leitungsnetz der Wasserversorgung Gi-Te wurde vom Ingenieurbüro Ernst Fuchs AG von St. Ursen im Rahmen der PTWI (Plan der Trinkwasserinfrastrukturen) Studie analysiert. Eine in dieser Studie vorgeschlagene Sanierung betrifft die Leitungsverbindung zwischen Engelhoos und Präderwan. Das projektierte Leitungsstück verbindet bestehende Leitungen zu einer Ringleitung.



Kosten und Beteiligung

Die Kosten für die Ringleitung Engelhoos-Präderwan werden gemäss den Eigentumsverhältnissen getragen.

	Kostenanteil	Kosten in CHF
Gesamtkosten WVG		150'000.00
Giffers	$\frac{2}{3}$	100'000.00
Tentlingen	$\frac{1}{3}$	50'000.00

Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung erfolgt durch Laufende Gelder oder durch Darlehensaufnahme. Die Folgekosten im Falle einer Darlehensaufnahme belaufen sich im ersten Jahr auf:

Gemeinde	Amortisation / Zins	Anteil in CHF	Kosten in CHF
Giffers	4% + 2%	60'000.00	6'000.00
Tentlingen	4% + 2%	30'000.00	3'000.00

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die genannte Finanzierung geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesem Kreditbegehren über CHF 50'000.00 mit jährlichen Folgekosten von CHF 3'000.00 zuzustimmen.

Diskussion

Wird nicht gewünscht.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Kreditbegehren der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen „Ringleitung Engeldoos-Präderwan, Tentlingen“ zuzustimmen.

Abstimmung

Auch dieses Kreditbegehren wird von den anwesenden Stimmbürgern einstimmig genehmigt.

2.5 Wasserversorgung Giffers-Tentlingen: Sanierung Pumpstation Spitz; Planungskredit

Auch dieses Kreditbegehren wird von GR Huguette Kaeser vorgestellt. Im Inspektionsbericht vom 23. Juni 2014 hat das Amt für Lebensmittelsicherheit (LSVW) die Bauten des Pumpwerkes Spitz bemängelt und eine Sanierung gefordert. Die Anlage entspricht nicht mehr den technischen Anforderungen gemäss den Richtlinien des SVGW (Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches).

Zudem liegt das Pumpwerk zu nahe am Moosbach und wurde in der Vergangenheit schon mehrmals (das letzte Mal im August 2016) durch das Hochwasser des Baches überschwemmt. Falls das Pumpwerk im selben Bereich gebaut wird, muss es höher (hochwassersicher) oder weiter vom Bachlauf entfernt erstellt werden.

Als Alternative kommt ein Standort bei der Verbindungsstrasse Rechthalten-Giffers in Frage. Die Projektstudie soll Klarheit über diese beiden Standorte schaffen und einen Entscheid ermöglichen.

Die Quelfassungen Matte, Bächler und Spitzgraben sind veraltet und müssen erneuert werden. Fassungen und Brunnenstuben sind gemäss den neuen Anforderungen zu planen. Die Fassungen Mattenweiher und Masshart wurden vor rund 25 Jahren neu erschlossen und können weiter genutzt werden.

Die Suche nach neuen Quellen innerhalb der Gemeindegebiete verlief in den letzten Jahren ergebnislos. So wurde bei einer Probebohrung im Frühjahr 2016 im „Ginggerain“ kein Wasser gefunden. Die Quellen im Einzugsgebiet des Pumpwerkes Spitz sind für die Wasserversorgungen Giffers-Tentlingen und Rechthalten-St. Ursen wichtige Wasserzulieferer.

Für die Planungsphase sind folgende Arbeiten durchzuführen:

- Geländeaufnahmen: Erforderlich für Standortwahl und Einfügen des Bauwerkes in das Gelände; Abklären der Zufahrtsstrasse.
- Geotechnische Vorabklärungen: Untersuchungen der Quellen um die Methode der Neufassungen zu bestimmen (Filtergraben, Bohrungen, vertikale Fassung). Sondagen und Untersuchung des Untergrundes bei den möglichen Standorten für die neue Pumpstation.
- Kontaktnahme mit Grundeigentümern: Besprechen der möglichen Standorte des Pumpwerkes und Linienführung der Zufahrtstrasse.
- Vorschlag für Sanierung Quelfassungen Matte, Bächler und Spitzgraben.
- Dimensionierung des Reservoirvolumens der neuen Pumpstation.
- Leitungen und Apparate der Pumpstation.
- Fernsteuerung und Übermittlung der Daten auf die beiden Fernsteuerungssysteme.
- Abklären des Standortes des Pumpwerkes und der Fassungen mit dem Amt für Gewässer.
- Linienführung der Transportleitungen.

- Abklären einer notwendigen Rodungsbewilligung für den Bau der Transportleitung.
- Besprechungen mit Wasserkommissionen und Gemeinderäten.

Kosten und Beteiligung

Die Kosten für die Planung werden gemäss den Eigentumsverhältnissen getragen.

	Kostenanteil	Kosten in CHF
Gesamtkosten		100'000.00
Anteil Rechthalten-St. Ursen	25%	25'000.00
Gesamtkosten WVG	75%	75'000.00
Giffers	$\frac{2}{3}$	50'000.00
Tentlingen	$\frac{1}{3}$	25'000.00

Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung erfolgt durch Laufende Gelder oder durch Darlehensaufnahme. Die Folgekosten im Falle einer Darlehensaufnahme belaufen sich im ersten Jahr auf:

Gemeinde	Amortisation / Zins	Anteil in CHF	Kosten in CHF
Giffers	15% + 2%	50'000.00	8'500.00
Tentlingen	15% + 2%	25'000.00	4'250.00

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die genannte Finanzierung für einen Planungskredit geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesem Kreditbegehren über CHF 25'000.00 mit jährlichen Folgekosten von CHF 4'250.00 zuzustimmen.

Diskussion

Wird nicht gewünscht.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung diesem Planungskreditbegehren der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen „Sanierung Pumpstation Spitz“ zuzustimmen.

Abstimmung

Auch diesem Kreditbegehren stimmen die anwesenden Stimmbürger einstimmig zu.

2.6 Begegnungszone Tentlingen: Kreditbegehren

VA David Rotzetter präsentiert dieses Kreditbegehren. Er weist darauf hin, dass schon seit vielen Jahren Bedarf an einer Begegnungszone bestehe. Hierfür soll nun, für vorläufig 10 Jahre, ein Grundstück (Art. 2) gepachtet werden. Mit dem Bau der Anlage möchte so rasch wie möglich begonnen werden.

Basierend auf den Bedürfnissen, die der Fragebogen hervorbrachte, wurden Offerten eingeholt. Auf Grund dieser Offerten wurde ein Investitionsvolumen von CHF 170'000.00 ermittelt. Bei der Umfrage haben sich einige Einwohner bereit erklärt, beim Bau mitzuwirken. Diese Ressource berücksichtigend, wird

ein Kredit von CHF 150'000.00 benötigt. Der Unterhalt wird auf max. CHF 10'000 pro Jahr geschätzt.

Gesamtkosten:

CHF 150'000.00

=====



Finanzierung und Folgekosten:

Die Finanzierung erfolgt durch Laufende Gelder oder durch Darlehensaufnahme. Die Folgekosten im Falle einer Darlehensaufnahme belaufen sich im ersten Jahr auf CHF 18'000.00 (10% Amortisation und 2% Zins).

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die genannte Finanzierung geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesem Kreditbegehren über CHF 150'000.00 mit jährlichen Folgekosten von CHF 18'000.00 zuzustimmen.

Diskussion

Roland Böhlen findet die Kosten für diese Begegnungszone überrissen. Er hat festgestellt, dass bereits zahlreiche Wohnhäuser in Tentlingen einen Spielplatz haben und daher eine solche Anlage nicht nötig sei. Ausserdem habe Tentlingen zu wenig Kinder um einen solch hohen Betrag in einen Spielplatz zu investieren. Wenn schon, würde er eine Begegnungszone beim Sternen-Areal bevorzugen. Er beantragt der Gemeindeversammlung, dieses Kreditbegehren abzulehnen.

Mehrheitlich positive Voten aus der Versammlung wurden laut. So findet **Robert Göx**, dass es richtig wäre einen Beitrag für die Jugend zu leisten.

Clauda Jelk hat sich oft einen Spielplatz gewünscht als ihre Kinder noch klein waren. Sie begrüsst daher diese Begegnungszone. Für **Ruth Häni** ist es wichtig, dass es einen solchen Treffpunkt gibt. Sie weist darauf hin, dass auch Sachen für grössere Kinder geplant sind. **Eva Spring** erwähnt die Möglichkeit mit Sponsoring und finanziellen Beiträgen die Kosten für die Gemeinde zu senken. **Esther Nabholz** begrüsst die Begegnungszone sehr, rät jedoch, dass nicht zu viel Mobiliar aufgestellt wird.

Ammann Gerhard Liechti weist darauf hin, dass die Gemeinde noch eine Parzelle im Quartier „Uf em Bärq“ besitzt, welche bis heute als Spielwiese genutzt werden kann. Dieser Standort sei jedoch nicht ideal und daher wird er nur noch sehr wenig genutzt. Falls die Anwesenden heute Abend der Begegnungszone zustimmen, wird der Gemeinderat die Bauparzelle „Uf em

Bärg“ zum Verkauf ausschreiben und den Erlös für das neue Projekt einsetzen.

Weiter fügt er bei, dass das Areal um den Sternen so lange es so gut läuft, als Parkplatz beibehalten werden soll.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung diesem Kreditbegehren für den Bau der Begegnungszone zuzustimmen.

Abstimmung

JA: 60
NEIN: 5
Enthaltung: 7

2.7 Schlussabstimmungen über dem Laufenden Voranschlag und den Investitionsvoranschlag

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat den Voranschlag 2017 geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Voranschlag 2017 der Laufenden Rechnung mit einem Verlust von CHF 152'800.00 sowie dem Investitionsvoranschlag 2017 mit Nettoinvestitionen von CHF 2'789'100.00, zuzustimmen.

Diskussion

Wird nicht gewünscht.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

- a) Die Genehmigung des Voranschlags 2017 der Laufenden Rechnung mit einem Defizit von CHF 152'800.00
- b) Die Genehmigung des Investitionsvoranschlags 2017 mit Nettoinvestitionen von CHF 2'789'100.00

Abstimmung

Der Vorschlag 2017 wie auch der Investitionsvoranschlag 2017 werden von den anwesenden Stimmbürgern einstimmig genehmigt.

18 0.700 Gemeindeversammlung Wahl der Revisionsstelle

Das Gesetz über die Gemeinden Art. 10.1 q) sowie Art. 97 ff. sieht seit 1. Januar 2007 eine externe Revisionsstelle für die Prüfung der Verwaltungsrechnung vor. Das Antragsrecht liegt dabei gemäss Art. 97.1 c) bei der gewählten Finanzkommission. Die Wahl erfolgt jeweils für 3 Jahre, danach kann man diese nochmals für 3 Jahre wählen und nach 6 Jahren muss eine andere Revisionsstelle gewählt werden. Auf Antrag der Finanzkommission hat die Gemeindeversammlung vom 26. April 2013 die Firma AXALTA Revisions AG mit Sitz in Düringen als externe Revisionsstelle gewählt. Dies für die Prüfung der Jahresrechnungen 2013, 2014 und 2015. Für die Rechnungsjahre 2016, 2017 und 2018 bedarf es somit einer neuen Wahl.

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat diverse Offerten geprüft. Aufgrund der gemachten Erfahrungen und aus Kontinuitätsgründen beantragt die FIKO die Firma AXALTA Revisions AG mit Sitz in Düringen unverändert als Revisionsstelle für die nächsten 3 Jahre zu wählen.

Diskussion

Wird nicht gewünscht.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die von der Finanzkommission vorgeschlagene Revisionsstelle für weitere drei Jahre zu bestimmen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Revisionsstelle AXALTA für weitere drei Jahre.

19 0.700 Gemeindeversammlung Verkauf Bauland: Parzelle Art. 489 Brädelen – Stersmühle

VA David Rotzetter informiert, dass die Gemeinde Tentlingen noch über eine Baulandparzelle in Brädelen – Stersmühle verfügt, welche zum Verkauf ausgeschrieben ist.

Herr Samuel Bertschy und Frau Claudia Aeby aus Tentlingen interessieren sich für den Kauf der Parzelle Nr. 489, welche an ihr Grundstück Art 490 angrenzt. Die erschlossene Parzelle misst 818 m² und befindet sich in der Wohnzone schwache Dichte. Der Gemeinderat hat den Verkaufspreis auf SFr. 160.- pro m² festgelegt, was Einnahmen von 130'880.- ergibt.



Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat dies geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung dem Verkauf der 818 m² zu einem Preis von CHF 160.00/m² zuzustimmen.

Diskussion

Wird nicht gewünscht.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Verkauf von Art. 489 an Herrn Samuel Bertschy und Frau Claudia Aeby gut zu heissen.

Abstimmung

Für die Abstimmung treten Herr Samuel Bertschy und Frau Claudia Aeby in den Ausstand. Dieser Verkauf wird einstimmig genehmigt.

20 0.700 Gemeindeversammlung VERSCHIEDENES

Ammann Gerhard Liehti spricht das wohl in den letzten Jahren wichtigste Thema an. Er informiert, dass sich der Gemeinderat entschieden hat das Dossier Kiesgrube abzuschliessen und keine Neuauflage zu starten, wie dies vom Kanton gefordert wurde. Dieser Entscheid habe sicher auch mit der neuen Zusammenstellung des Gemeinderates zu tun, in welchem nun zwei ehemalige Mitglieder aus dem Verein „Zukunft Tentlingen“ Einsitz genommen haben.

Der Ammann weist darauf hin, dass weder Seitens der Gemeinde noch seitens Vigier Entschädigungsansprüche geltend gemacht werden. Es werde zurzeit notariell ein Aufhebungsvertrag der unterzeichneten Verträge und Vereinbarungen ausgearbeitet. Nach Unterzeichnung dieses Vertrags (in den nächsten Wochen), sei das Kapitel Kiesgrube abgeschlossen.

Er betont weiter, dass der Gemeinderat geeint auftritt und Pro- und Kontra-Äusserungen klar verurteilt werden. Es soll kein neues Feuer entfacht werden.

Stanislav Omerzu zeigt sich enttäuscht vom Verein „Zukunft Tentlingen“. Sie haben die Kiesgrube nun verhindert, was folgt jetzt? André Schorro, Präsident des Vereins, hat im Moment auch keine Antwort darauf.

Beat Stauffer möchte erfahren, bis wann das Kieswerk auf der linken Seite der Aergerastrasse abgebrochen werden muss. Ammann G. Liehti teilt mit, dass dies bis ins Jahr 2019 geschehen sollte, dies jedoch unter der Aufsicht des Kantons läuft.

Weiter gibt der Ammann Infos über Tageskarten, über die Kehrriichtabfuhr und die Öffnungszeiten der Verwaltung und des Werkhofs über die Feiertage bekannt. Die ord. Gemeindeversammlungen im 2017 wurden auf den 28. April (Rechnungsablage) und den 15. Dezember (Budget 2018) festgelegt.

GR Mirjam Trinchin informiert, dass die Gemeinden Giffers und Tentlingen ab 2017 neu Kehrriichtmarken für 17 L-Säcke zu CHF 1.20 einführen werden. Der neue Abfallkalender wird Ende Dezember in alle Haushalte verteilt. Neu wird auf der Gemeinde-Homepage der Abfallkalender auch in franz. Sprache ersichtlich sein.

Sie dankt Trudi Lauper für den Adventsfensters-Abend im Sternen. Dieser war mit ca. 170 Personen sehr erfolgreich.

Sie weist weiter auf folgende wichtige Termine hin:

- Konzert der Singschule Sense: 17. und 18. Dezember 2016 in der Pfarrkirche Giffers
- Woche vom 19. bis 23. Dezember 2016: „Mini Beiz, dini Beiz“ mit der Beteiligung von Gerhard Liehti und Trudi Lauper mit dem Rest. Sternen
- Sonntag 7. Mai 2017: Gemeindeduell „schweiz.bewegt“

Roland Böhlen spricht das Sprachenproblem in Tentlingen an. Er ist der Meinung, dass die Integration der fast 22% franz. sprachigen Einwohner nicht stattfindet. Er würde sich eine Verbesserung wünschen und sieht dies indem die Gemeinde Tentlingen vermehrt Unterlagen in franz. Sprache zur Verfügung stellt oder sogar anl. der Gemeindeversammlung einige französische Wortblocks vorsieht.

Ammann Gerhard Liechti antwortet, dass der GR dieses Problem auch schon besprochen habe und mit der Aufschaltung des Abfallkalenders in franz. Sprache ein Beginn gemacht werde.

Andreas Aeby fragt sich ob es nicht besser wäre im Werkhof auch für die Kartonsammlung einen Container aufzustellen, statt dieses wie bisher aufzutischen.

Der Ammann informiert, dass dies bereits mehrmals berechnet wurde und aus rein finanziellem Grund weiterhin so gehandhabt werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen seitens der Bevölkerung gewünscht werden, dankt Ammann Gerhard Liechti dem ganzen Team der Verwaltung, des Werkhofs sowie allen Kommissionsmitgliedern. Er dankt Trudi, die aus dem Sternen wieder eine erfolgreiche Beiz gemacht hat. Weiter dankt er allen Besuchern der Gemeindeversammlung. Der GR ist stets offen für Kritik und Anträge.

Einen besonderen Dank richtet er an seine Ratskolleginnen und –Kollegen. Sie sind voller Elan und geben viel von ihrer Freizeit ab zu Gunsten der Gemeinde.

VA David Rotzetter dankt Gerhard im Namen der Ratskolleginnen und –Kollegen für seine grosse Arbeit für die Gemeinde. So haben ihm drei wichtige Projekte u.A. einige schlaflose Nächte gebracht.

Für den Abschluss der Gemeindeversammlung möchte Ammann Gerhard Liechti noch einige Gedanken kundtun. Viele machen sich zum Jahresende Gedanken über die Arbeit. Er hat sich in diesem Jahr politische Gedanken gemacht. Dies aufgrund der beschämenden Situation, welche die Welt in letzter Zeit miterleben muss. So sind wir in der Schweiz noch frei in Meinungsbildung und Äusserungen. Trotzdem sollten wir immer vorsichtig damit umgehen. Er spricht aus eigener Erfahrung, musste er doch in vergangener Zeit Anschuldigungen und Beschimpfungen zu seiner Person und seinen Ratsmitgliedern entgegen nehmen. Dies kann sehr verletzend sein. Man sollte daher nicht gedankenlos Äusserungen über andere Personen machen, insbesondere nicht, wenn man über die Situation nicht genau informiert ist.

Der Gemeinderat, in seiner neuen Zusammensetzung, ist topmotiviert und setzt sich für alles ein. Er wünscht sich, dass künftig Sorge getragen wird zu diesen GR-Mitgliedern und jeder stets fair und korrekt ihnen gegenüber bleibt.

Nun wünscht er allen noch eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Die Schreiberin

Der Ammann

M. Jenny-Jungo

G. Liechti